

Vorlesungsverzeichnis

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

SoSe 2024

Stand 23.04.2024

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien	3
Fachmodule	3
Projektmodule	6
(Ring)Vorlesungen	10
Wissenschaftsmodule	10
Workshops	12
Sonstige Module	12

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Fachmodule

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

324110000 Make mistakes: Rehearsal as a space for allowing failure and documentation strategies in performance art

C. Saeger

Fachmodul

Mo, wöch., 10:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 15.04.2024 - 08.07.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

324110003 CONTROVERSIAL -> CANCELLED -> CANONISED Berühmte Malerei gestern und heute

R. Liska

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 15.04.2024

Beschreibung

In diesem Fachkurs setzten wir uns mit Malereien auseinander, deren Inhalt mit dem jeweils vorherrschenden Zeitgeist ihrer Entstehungsperiode und den damit zusammenhängenden gesellschaftlichen Tabus im Konflikt stehen. Es werden sowohl historische als auch zeitgenössische Beispiele behandelt, wobei insbesondere der gesamtgesellschaftliche Kontext der Entstehungsgeschichte dieser Kunstwerke analysiert wird, sowie die Rezeption der Kunstwerke in der Vergangenheit im Kontrast zur Gegenwart gelesen werden.

Bemerkung

ACHTUNG: Dieser Fachkurs setzt die Fähigkeit und Bereitschaft voraus selbständig komplexe Texte vorab ggf. auch auf englisch zu durchdringen! Die Besprechung der Texte kann ggf. auch auf englisch erfolgen, die Teilnahme am Fachkurs erfordert eine aktive Teilnahme an der Diskussion der Inhalte. Ein Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit über eine in diesem Kontext relevante künstlerische Position ist Teil des Fachkurses (Prüfungsleistung).

Leistungsnachweis

Vortrag auf Basis einer schriftlichen Arbeit

32411007 Grundlagen des Zeichnens und Skizzierens**B. Nematipour**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, ab 19.04.2024

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren. Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der puren Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellten Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

324110015 Artist Statements – Künstler:innentexte**C. Tabel, J. Gunstheimer**

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 22.05.2024 - 26.06.2024

Beschreibung

Immer wieder werden Künstler:innen aufgefordert, sich schriftlich zu ihrer bildnerischen Arbeit oder ihrem künstlerischen Werdegang zu äußern. Artist Statement, Projektbeschreibung, Stipendienantrag – alle verlangen die sprachliche Vermittlung der der künstlerischen Auseinandersetzung. Aber wie fängt man damit an? Was ist der richtige Ton? Worüber schreibe ich, und was verschweige ich lieber? Wie adressiere ich eine Vergabejury, wie das Publikum einer Ausstellung? Das Seminar stellt verschiedene Textformen vor und bietet den Studierenden

kleine Übungen, die auf das Verfassen eines Artist Statements hinauslaufen, das sich auf die aktuelle künstlerische Produktion der Studierenden bezieht.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 80 %

Art der Onlineteilnahmen: Google meet

Termin der ersten Veranstaltung: 22.05.2024, Uhrzeit: 10 - 15 Uhr

Präsenztermine:

05.06.2024

12.06.2024

19.06.2024

26.06.2024

Letzte Juniwoche Einzelgespräche nach Absprache

324110026 Look Entwicklung in Blender

T. Spiegelhalter

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 19:30, Raum 102 in der BH 15, 17.04.2024 - 10.07.2024

Beschreibung

In diesem Fachkurs soll sich alles um die Frage drehen, wie ein eigener Stil/Look für Animation, Spiel oder Design in Blender entwickelt werden kann. Was macht einen Look interessant oder ästhetisch? Wozu ist ein Look gut? Welcher Look passt zum eigenen

Projekt oder zur eigenen Person? Das Ziel ist es, euch in diesem Schritt der Konzeptionsphase durch Vermitteln von theoretischen Grundlagen (Stil-Analyse, Design Theorie & Inspiration-Research) als auch praktischem Arbeiten direkt in Blender (Übungsaufgaben, technische Herangehensweisen) zu leiten und zu unterstützen. Sodass am Ende des Fachkurses ein ästhetischer, sinnvoller

und praktisch umsetzbarer Look angepasst an die eigene Story/Idee und Fähigkeiten entsteht.

Für die Bewerbung ist es notwendig eine E-Mail bis zum 5.4.2024 an tarek.spiegelhalter@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivationsschreiben zu + einen Stil/Look (von Künstler:in, Film, Spiel oder Poster) der dich inspiriert mit kurzer Beschreibung, was dich daran fasziniert. Die Datei bitte als PDF schicken. (Bilder eurer erwähnten Arbeiten oder des Stils einbetten)

Blender Grundkenntnisse (Umgang mit Interface, 3D Navigation, Materials anwenden und grundlegendes Modeling) sollten vorhanden sein, da es KEIN klassisches Anfänger Blender Tutorial geben wird.

Eine grundlegende Idee für ein Projekt (Animation, Spiel oder Design), für welches der Stil verwendet werden kann, wäre hilfreich, um zielorientiert arbeiten zu können, ist aber keine zwingende Voraussetzung. Eigener Laptop mit Blender installiert oder Computer der Uni nutzen.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Präsentation finale Aufgabe

Voraussetzungen

You will need basic Blender knowledge to attend this course (handling of interface, 3D navigation, applying materials, basic modeling) because a classical beginner Blender tutorial will NOT be provided.

A fundamental idea of a project for which the style could be used would be helpful to work towards a specific goal but is not necessary.

Bring your own laptop with Blender installed or use a university computer

Leistungsnachweis

Assignments, mid presentation, final style guide + example scenario in Blender + documentation

324110046 Teaching is learning!

F. Hesselbarth

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 010/011, ab 15.04.2024

Beschreibung

11 Ideen für die Kunstakademie der kommenden 20 Jahre

Der Unterricht an einer Kunstuniversität ist interessant, herausfordernd und prägend.

Doch angesichts der zunehmender Digitalisierung müssen wir uns fragen, welche Qualitäten eine Universität neben der Wissensvermittlung zu bieten hat.

Anhand von 11 experimentellen Formaten soll erforscht werden, wie eine Kunstuniversität der Zukunft aussehen kann.

01. Einführung + Tagesaufgabe: „Best time I ever had“
02. Tagesaufgabe: „Think Big - act small“
03. Exkursion 1: „Das Atrium“
04. Abendveranstaltung: „Titel klopfen“
05. Tagesaufgabe: „Danke sagen“
06. Night shift (Wir beginnen abends und enden morgens.)
07. Exkursion 2: „Gedenkstätte Buchenwald“
08. Teaching reverse: „Entwickeln Sie eine eigene Aufgabe, die alle anderen erledigen müssen.“
09. Gastvortrag: „Special Guest“
10. Tagesaufgabe „Der Geburtstag der Kunst“
11. Workshop: „Remix a Magazin“ mit Marian Arendts
12. Vorbereitung: „Summaery“

Anmerkung: Verbindlichkeit ist top. 10 Minuten vor der Zeit ist die Bauhaus-Pünktlichkeit.

Projektmodule

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

324120002 Experimentelle Malerei und Zeichnung

J. Gunstheimer, R. Liska

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, gerade Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.04.2024

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk, wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Das Projekt kann von Studierenden des MfA-Studienganges PANAS belegt werden.

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens zwei Präsentationen eigener Arbeiten im Semester.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

324120007 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation**B. Dahlem, N.N.**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 002, ab 16.04.2024

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum. Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten. In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

Besondere Anmerkungen:

Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: björn.dahlem@uni-weimar.de

Bemerkung

Das Projekt kann von Studierenden des MfA-Studienganges PANAS belegt werden.

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 16.04.2024

Projekttermine: Dienstags; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

324120009 Kunst und sozialer Raum

S. Heidhues, C. Hill, F. Hesselbarth

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, gerade Wo, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, ab 16.04.2024

BlockWE, 08:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, Auf- und Abbau zur summaery, 01.07.2024 - 19.07.2024

Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind. Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen u#ber den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbu#chern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, ku#nstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezu#glich wird permanent auf thematisch passende, zeitgen#ssische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder Gruppenarbeiten erprobt. Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwu#rfen sowie Gegenentwu#rfen — vielmehr wird selbstst#ndiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplin#re Ausbildung gef#rdert.

Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen ben#tigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identit#tsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich st#ndig ver#ndernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar.

Schl#sselbegriffe der Lehre: Agendasetting, Appropriation, Archivierungssysteme, #sthetik, Culture Jamming, Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf, Eventkonzeption und –gestaltung, Dokumentation, Geschlechterrollen, handwerkliche F#higkeiten, Homo ludens, Installation, Installation und performative Praxis, Intermedia, Konzeptentwicklung, Konzeptkunst, Ku#nstler_innen als Unternehmer_innen, ku#nstlerische Archive, Notizsysteme, mobile ku#nstlerische Identit#t und, Pr#sentation, Performance, Pr#sentationstechnik, Pressearbeit, Recherche, Rekonstruktion, Rekontextualisierung, Rhetorik, Selbstdarstellung, Self-Publishing, textilbasierte Kunst, Trendforschung, visuelle Erscheinung, Werttheorie/Wertkritik

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgew#hlten Projekten. Das Projekt wird in enger Absprache mit den teilnehmenden Studierenden und unter Ber#cksichtigung der individuellen Bed#rfnisse gestaltet.

Experimente, Prozesse und Ergebnisse werden im Plenum/Kolloquium vorgestellt und diskutiert. Texte, Links und Ressourcen werden individuell zusammengestellt und nach Bedarf zur Verf#gung gestellt. Eine individuelle Sprechstunde und die M#glichkeit f#r Einzelkonsultation wird eingerichtet.

Bemerkung

Das Projekt kann von Studierenden des MfA-Studienganges PANAS belegt werden.

Termin der ersten Veranstaltung: 16.04.2024

Ort und Raum: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Voraussetzungen

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung durch ein Motivationsschreiben mit Arbeitsproben via Email an florian.hesselbarth@uni-weimar.de sowie einer Teilnahme an der Onlinekonsultation am 03.04.2024

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

324120012 Play power as engagement

A. Prvacki, C. Saeger

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 16.04.2024 - 09.07.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Voraussetzungen

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

324120023 Zukunft des Lehrens und Lernens: Emanzipation, Mündigkeit und Autonomie – wer will das denn?

J. Heinemann, KuG

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Fr, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 05.04.2024 - 05.04.2024

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 16.04.2024 - 16.04.2024

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 23.04.2024 - 23.04.2024

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 30.04.2024 - 30.04.2024

Beschreibung

Freies Projekt im Sommersemester 2024 an der BUW.

Worauf zielt Bildung ab und auf was bereite sie vor?

Die revolutionäre kritische Didaktik ist ein pädagogischer Ansatz, der auf den Prinzipien der kritischen Pädagogik basiert, aber einen zusätzlichen Schwerpunkt auf die Notwendigkeit gesellschaftlicher Veränderung legt. Diese Didaktik zielt darauf ab, die Strukturen und Praktiken des Bildungssystems zu hinterfragen und aus sich heraus zu verändern, um soziale Gerechtigkeit und Befreiung aus tradierten Machtstrukturen sowie inneren und äußeren Zwängen zu fördern.

Im kommenden Sommersemester bietet das freie fakultätsübergreifende Projekt, das den Schwerpunkt auf die Notwendigkeit gesellschaftlicher Veränderung durch Bildung legt, die Möglichkeit, sich mit der Gestaltung der

Zukunft durch Weiterbildungsmodulen für Lehrkräfte auseinanderzusetzen. Pädagogische und bildungspolitische Vorstellungen sind interessengeleitet. Kritische Pädagogik ermittelt diese Interessen. Wie können Lehrkräfte unterstützt werden ihre eigene Rolle kritisch zu hinterfragen und dabei das Engagement für eine demokratische Gesellschaftsentwicklung nie aufzugeben?

Sie haben die Wahl zwischen zwei Ausrichtungen:

Technisches Umsetzungsprojekt: Das inhaltliche Konzept wird bereitgestellt und Ihre Aufgabe besteht darin, diese Inhalte medial, künstlerisch und gestalterisch entsprechend umzusetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem kreativen Einsatz und Anwendung Ihrer Fähigkeiten mit analogen und digitalen Werkzeugen je nach Studienrichtung.

Konzeptionelle Entwicklung und Darstellung/Umsetzung: Sie entwickeln eigenständig Ideen und deren mediale Umsetzung. Sie gestalten die Inhalte und setzen diese gemäß Ihrer fachspezifischen Ausrichtung um.

Beide Optionen richten sich an Studierende mit großem persönlichem Engagement und fortgeschrittener technischer Versiertheit mit ihren Arbeitsmedien / Werkzeugen aus ihrem Fachbereich.

Das Projektziel wird individuell in Absprache mit Ihnen bestimmt. In begleitenden und regelmäßigen Konsultationen werden Sie ermutigt, neue Perspektiven aufzutun und innovative Ansätze zu entwickeln, die das Potenzial haben, die Zukunft der Lehrkräftebildung zu prägen.

Anmeldung NUR nach persönlichem Vorgespräch und Portfolio. Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Julia.heinemann@uni-weimar.de

Bemerkung

Bitte beachten Sie die jeweilige Studienordnung.

(Ring)Vorlesungen

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

Wissenschaftsmodule

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

324130026 Logistical Capitalism. Or: How to hack a supply chain?

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS: 2

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 19.04.2024 - 19.04.2024

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 31.05.2024 - 31.05.2024

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.06.2024 - 14.06.2024
 Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 28.06.2024 - 28.06.2024
 Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 05.07.2024 - 05.07.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Die Veranstaltung wird von Dr. Moritz Frischkorn durchgeführt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Referat/Hausarbeit

924110000 Gathering Around the Campus of Tomorrow

A. Toland

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, Online-Treffen, 19.04.2024 - 19.04.2024
 Fr, Einzel, Online-Termin, 03.05.2024 - 03.05.2024
 Fr, Einzel, Online-Termin, 17.05.2024 - 17.05.2024
 Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 31.05.2024 - 31.05.2024
 Fr, Einzel, Online-Termin, 14.06.2024 - 14.06.2024
 Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 28.06.2024 - 28.06.2024

Beschreibung

Inmitten vielfältiger globaler Herausforderungen, gesellschaftlicher Auseinandersetzungen und individueller Unsicherheiten ist der "Campus of Tomorrow" ein offener Ort des interdisziplinären Austauschs zu neuen Formen lernenden Handelns, dessen kooperativer Entwicklung und räumlicher Verortung.

An diesem fiktiven Ort, lokalisiert im bestehenden Kontext der immer schon für Erneuerung stehenden Bauhaus-Universität Weimar, wollen wir der allgemeinen Ungewissheit unserer Zeit durch eine Befragung der Rolle der Universität als Institution der Wissensgenerierung -Vermittlung und -Anwendung begegnen und gemeinsam Formen des Umgangs mit dem Unwissen erproben.

Ziel soll es dabei sein, in interdisziplinärer Zusammenarbeit eine Veränderung der Vorstellungskraft anzustoßen, die zu kreativem Handeln und folglich zu räumlichem und strukturellem Wandel führen kann. Konkret wollen wir uns mit der Institution Universität und ihren Entwicklungspotenzialen auseinandersetzen und Visionen des Wandels in konkreten künstlerischen Projekten erfahrbar machen. Die Projektansätze sollen aus dem Dialog mit programmatischen, institutionellen, räumlichen und persönlichen Ebenen des Bauhauses heraus Visionen des "Campus of Tomorrow" imaginieren. So soll in einem offenen Prozess ein Raum für lernendes Handeln eröffnet werden, in dem wir Denkgewohnheiten aufbrechen und methodische Gewohnheiten in Frage stellen.

Ausgehend von Transformations-Potentialen und den eigenen methodischen Kompetenzen, sollen künstlerische Projekte entwickelt und umgesetzt werden, die in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt reflektiert und als künstlerische Methode beschrieben werden. Damit wollen wir die Eigenart und Qualität künstlerischer Mitwirkung an der Gestaltung zukunftsfähiger Lernräume hervorheben. In einer Überlagerung aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft entsteht so ein Laboratorium, in dem die Zukunft im Jetzt erlebbar wird.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches »Bauhaus.Modul« durchgeführt von Miriam Hamel (stud. PhD K+G) und Claire Waffel (stud. PhD K+G). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Alex Toland (K+G).

Voraussetzungen

Keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

Leistungsnachweis

Konzeption, Entwicklung und Umsetzung eines künstlerischen Projektes, Abschlusspräsentation und kurze schriftliche Reflektion der künstlerischen Method.

Workshops

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

324140001 Visual trends in AR content creation

J. Hüfner, N.N.

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, Einzel, 09:00 - 16:00, Raum 301 M1b, 03.05.2024 - 03.05.2024

Beschreibung

Prof. João Carlos da Fonseca Cabral teaches at the school for applied arts in Castelo Branco, Portugal.

In dem Workshop gibt es anhand von Adobe Aero eine Einführung in die Designprinzipien von Augmented reality (Bild, Bewegbild, Interaktivität usw.).

Im zweiten Teil des Workshops werden Studierende diese in Form einer Übung anwenden.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Leistungsnachweis

Projekt

Sonstige Module

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

324140005 Boundaries of Artistic Research (BOAR)

A. Toland, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 09:00 - 17:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Zusätzliches Termin für MFA-Studierende, 19.04.2024 - 19.04.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 26.04.2024 - 26.04.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Zusätzliches Termin für MFA-Studierende, 03.05.2024 - 03.05.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Zusätzliches Termin für MFA-Studierende, 10.05.2024 - 10.05.2024

Sa, Einzel, 11:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.06.2024 - 01.06.2024

So, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 02.06.2024 - 02.06.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 21.06.2024 - 21.06.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.09.2024 - 13.09.2024

Beschreibung

Das Feld der künstlerischen Forschung umfasst ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die auf dem disziplinären und kulturellen Hintergrund zurückzuführen sind. Die Integration von Theorie und Praxis in der künstlerischen Forschung ist sehr individuelle, die sich von Projekt zu Projekt unterscheidet, von der Formulierung der Forschungsfragen über die Entwicklung von Methoden bis hin zur Präsentation der Ergebnisse für verschiedene Audienzen. In diesem wissenschaftlichen Modul nehmen wir einzelne Ansätze, Herausforderungen und Meilensteine unter die Lupe, die in einem offenen, kritischen, aber fehlerfreundlichen Rahmen von Peers vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Matrikulation als Ph.D. oder Dr.Phil. Studierende; verpflichtend für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Vortrag, Selbstbericht.